



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

Geballte Zugkraft und elegantes Fahren - Hengste und Stuten bei der Leistungsprüfung

Leistungsprüfungen für Kaltblüter, Altwürttemberger und Fahrponys in Marbach und St. Märgen

Die Prüfungen im Überblick

Ort	Prüfungsgruppe	Anzahl	Ø Interieur	Ø Fahren	Ø Ziehen	Ø Gesamtnote
Marbach	Kaltblut Hengste	7	8,04	7,09	7,78	7,59
Marbach	3-j. Kaltblutstuten	9	8,23	7,18	7,89	7,73
Marbach	4-j. u. ältere Kaltblutstuten	8	7,33	7,36	7,09	7,28
St. Märgen	3-j. Schwarzwälder Kaltblutstuten	3	7,89	7,17	7,60	7,53
St. Märgen	4-j. u. ältere Schwarzwälder Kaltblutstuten	12	7,70	7,57	7,52	7,60

Ort	Prüfungsgruppe	Anzahl	Ø Interieur	Ø Schritt	Ø Trab	Ø Fahr-anlage	Ø Gesamtnote
Marbach	Pony Hengste	2	9,00	7,50	7,75	8,25	8,21
Marbach	Altwürttemberger Hengste	2		8,50	7,00	7,75	7,75

Das Haupt- und Landgestüt Marbach führt als die vom Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg beauftragte Stelle jedes Jahr im September die Leistungsprüfungen für Kaltblutpferde, Ponys und Altwürttemberger in Marbach und in St. Märgen durch.

Die Kaltblüter messen sich dabei in drei Disziplinen: Eine Fahrprüfung im Einspanner mit anschließender Überprüfung der Fahrtauglichkeit durch einen Fremdfahrer, eine Prüfung am Zugschlitten über eine Strecke von 1.000 Metern sowie eine Stammgeschicklichkeitsprüfung. Dabei werden von der Bewertungskommission Noten für die Interieursmerkmale Umgänglichkeit, Arbeitswilligkeit und Nervenstärke, die Zug- und Rückemanier, die Fahrtauglichkeit und die Grundgangarten Schritt und Trab vergeben. Ponys und Altwürttemberg konkurrieren im Dressur- und Hindernisfahren sowie im Fremdfahrertest. Von den Ponymengstern ist zudem eine Geländeprüfung einschließlich der Beurteilung des Charakters beim Ein- und Ausspannen gefordert.

Auf Wunsch des Rassebeirates Kaltblut im Pferdezuchtverband Baden-Württemberg wurde der Ablauf der Teilprüfungen geändert. So begannen die Prüfungen 2017 erstmals mit der Fahrprüfung und dem Fremdfahrertest. Am Nachmittag schlossen sich die Schlitten- und Stammprüfungen an.

Marbach

Im Haupt- und Landgestüt Marbach stellten sich 16 Schwarzwälder und eine Süddeutsche Kaltblutstute der Leistungsprüfung im Ziehen und Fahren. Fünf Stuten erreichten Wertnoten von 8,0 und besser.

Bei den dreijährigen Stuten traten neun Stuten zur Prüfung an. Alle schlossen mit einer Wertnote von 7,0 und besser bei einem Prüfungsmittel von 7,73 ab. Drei Stuten erreichten Wertnoten von 8,0 und besser. **Prüfungsbeste** war mit der Endnote 8,23 (Interieur 9,29/Fahren 6,88/Ziehen 8,90) **Mila S** von Rubiniero von der Zuchtgemeinschaft **Schweighart und Leon, Kisslegg**. Sie wurde von Werner Schultheiss, Pfulendorf vorbereitet und vorgestellt.



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

Auf dem **zweiten Platz** rangierte **Inka** von Markstein aus der Zucht der Familie Bauer, Bad Urach und im **Besitz von Carolin Beilschmidt, Kreuzlingen** mit der Endnote 8,11 (Interieur 8,50/Fahren 7,50/Ziehen 8,55). **Resa** von Vento aus der Zucht und dem Besitz von **Bernhard Wanke, Baiersbrunn** absolvierte die Prüfung mit der Wertnote von 8,08 (Interieur 8,64/Fahren 7,38/Ziehen 8,40) ebenfalls hoch erfolgreich. Die beiden Letztgenannten stellte Helmut Waidmann erfolgreich vor. Das Prüfungsmittel bei den dreijährigen Kaltblutstuten wurde mit 7,73 errechnet.

Acht vierjährige und ältere Stuten legten ihre Prüfung mit einer durchschnittlichen Wertnote von 7,28 erfolgreich ab, zwei Stuten erreichten Wertnoten über 8,0.

Mit der Endnote von 8,06 (Interieur 8,29/Fahren 7,75/Ziehen 8,25) stellte sich die 4-jährige von Familie Dettling, Niedereschach gezüchtete **Fenia** von Dachs (Schwk) von **Carmen Keck, Herbrechtingen** an die Spitze der Prüfgruppe. Im Fahren stellte sie Annika Keck vor, bei den Prüfungen an Schlitten und Stamm führte Hans Mickley die Leinen. **Zweitplatziert** war die zehnjährige Schwarzwälder Stute **Larissa** von Vogt aus der Zucht von Karlheinz Kopfmann, Teningen und im **<-nicht fett Zuchtgemeinschaft Müller/Escher, Oberrot** mit der Endnote 8,05 (Interieur 8,14/Fahren 8,25/Ziehen 7,60). Ausgebildet und vorgestellt wurde sie von Werner Schultheiss. Ihr folgte **drittplatziert** die vierjährige **Nessaja II** von Domingo von **Ann-Kristin Feucht, Ofterdingen** mit der Endnote 7,56 (Interieur 6,96/Fahren 7,88/Ziehen 7,90), ebenfalls vorgestellt von Werner Schultheiss.

Hengstleistungsprüfungen

Sechs dreijährige und ein vierjähriger Schwarzwälder Hengst sowie zwei Pony- und zwei Altwürttemberger Hengste stellten sich der anspruchsvollen Leistungsprüfung. Die Leistungen der zwei Ponyhengste waren herausragend, was die durchschnittliche Prüfungsnote von 8,21 eindrucksvoll unterstreicht. Das Mittel für die zwei Altwürttemberger Hengste wurde mit 7,75, das der sieben Kaltbluthengste mit 7,59 errechnet.

Ponyhengste

Der fünfjährige Schimmelhengst **Salinero** (Dt. Partbred-Shetlandpony) von Spirit aus einer Mutter von Rapalo von Beirawies im Besitz von **Dr. Katja von Schlippenbach, Zusamaltheim** bestand seine Hengstleistungsprüfung bestehend aus einer Geländeprüfung mit anschließendem Aus- und Einspannen, dem Dressur- und Hindernisfahren und dem Fremdfahrertest als Bester mit der Gesamtnote von 8,45. Mit seinem souveränen Charakter und seinem angenehmen Temperament begeisterte er nicht nur die Prüfungskommission. Die Note ausgezeichnet war dafür der verdiente Lohn. Für die Fahrtauglichkeit erhielt er eine 8,46. Der vierjährige Fuchsschecke **Parlanti vom Findling** von Pybe van Stal Toekomst /Korrekt v.d. Zandkamp folgte als Zweitbester mit der Wertnote 7,96. Er ist im Besitz von **Elke Wingert, Wildberg**. Er zeigte sich recht ausgeglichen in den Merkmalsblöcken Interieur, den Grundgangarten sowie der Fahrtauglichkeit, sein schwungvoller energischer Bergauftrab begeisterte.

Altwürttemberger

Die im Erhaltungszuchtprogramm des Altwürttemberger Pferdes eingesetzten Altwürttembergerhengste **LVV Aragon** von Artus/Schalk und **Sandro** von Sorano/Edano I aus dem **Haupt- und Landgestüt Marbach** konkurrierten in der Dressurprüfung, dem anschließenden Hindernisfahren und dem Fremdfahrertest um die besten Wertnoten. **Prüfungsbester** war der von Heike Daiß-Köngeter, Alfdorf gezüchtete dreijährige **Sandro** mit der Endnote 7,88. Ihm folgte der altersgleiche **LVV Aragon**, Züchter Meinrad Maurer, Fronreute mit der Endnote 7,63. Beide Hengste gefielen vor allem durch ihren gelassen vorgetragenen Schritt, der mit einer 8,5 bewertet wurde.

Kaltbluthengste

Bei den Kaltbluthengsten stellte **Stephan Freimuth aus Neunkirchen** im Bayerischen Wald mit den dreijährigen Schwarzwälder Hengsten **Falko** von Federsee/Wilderer und **Milan** von Maitanz/Vogtsberg **Prüfungssieger und Reservesieger**. Der von Wilhelm Kuri, Waldkirch gezüchtete **Falko** erreichte die hervorragende Endnote von 8,54 (Interieur 9,36/Fahren 7,38/Ziehen 9,25). Mit seinem sehr gut bis ausgezeichnet bewerteten Charakter für das Verhalten beim Anspannen und der Nervenstärke am Stamm erhielt er auch Noten von 9,0 und besser für seine Arbeitswilligkeit, den Schritt im schweren Zug sowie der Zug- bzw. Rückemanier. **Milan**, aus der Zucht von Thomas Rombach, Titisee-Neustadt folgte mit der Gesamtnote



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

8,39 (Interieur 8,89/Fahren 8,00/Ziehen 8,30). Er wurde im Interieur, der Arbeitswilligkeit, der Nervenstärke, dem Schritt im schweren Zug sowie der Manier des Ziehens an Schlitten und Stamm ebenfalls mit sehr gut oder besser bewertet.

Mendel, der im **Besitz des Haupt- und Landgestüts Marbach** stehende und von Josef Allgaier, Hofstetten aus einer Respektstute gezüchtete dreijährige Sohn des LVV Modigliani, vorgestellt von Pferdewirtschaftsmeister Jochen Ott, wurde vom dreiköpfigen Richterteam mit der Wertnote 8,15 (Interieur 9,00/Fahren 7,00/Ziehen 8,80) auf den dritten Platz gesetzt. Für sieben der zwölf zu bewertenden Prüfungsmerkmale vergaben sie die Note sehr gut (Verhalten und Umgänglichkeit, Arbeitswilligkeit, Nervenstärke, Schritt im Ziehen an Schlitten und Stamm sowie der Zugmanier).

Mit der Gesamtnote von 8,15 (Interieur 8,75/Fahren 7,13/Ziehen 8,95) setzte sich der von Werner Schultheiss, Pfullendorf vorgestellte und von ihm selbst aus einer Dachsbergtochter gezüchteten Weißgerbersohn **Wellenstein** ebenfalls auf den dritten Platz. Er steht im **Besitz von Heinz-Jakob Jousen, Wesseling**. Verhalten und Umgänglichkeit beim Anspannen, seine Nervenstärke im Stammparcours, der ergiebige Schritt am Zugschlitten sowie die Manier an Schlitten und Stamm wurden mit sehr gut bewertet.

Diego von Domingo/Maximus erreichte mit der Wertnote 7,33 (Interieur 7,61/Fahren 7,38/Ziehen 6,85) den fünften Platz, ihm folgte auf dem sechsten Platz der ebenfalls dreijährige **Mönch** von Mönchbräu/Rubin mit der abschließenden Gesamtnote 6,36 (Interieur 6,68/Fahren 6,00/Ziehen 6,50). **Züchter und Besitzer** beider Hengste ist **Roland Bäuerle, Neuler** der sie auch selbst vorstellte. **Landuin** von Lasse/Max von der Züchterfamilie Arnold und Carina Schütz, Villingen-Schwenningen absolvierte seine Prüfung mit der Endnote 6,25 (Interieur 6,00/Fahren 6,75/Ziehen 5,80).

St. Märgen

Aufgrund des für den Donnerstag im Südschwarzwald vorhergesagten Sturmes und Dauerregens wurde die Prüfung in Abstimmung mit allen Beteiligten auf den Freitag verlegt. Unterteilt in zwei Altersklassen waren 15 Stuten (drei dreijährige, zwölf ältere Stuten) erfolgreich am Start. Die dreijährigen Stuten legten die Prüfung im Mittel mit der Wertnote 7,53 (Interieur 7,89/Fahren 7,17/Ziehen 7,60) und die Vierjährigen und Älteren mit der durchschnittlichen Wertnote 7,60 (Interieur 7,70/Fahren 7,57/Ziehen 7,52) ab.

Bei den dreijährigen Stuten **siegte Kaja** von Rubin aus der Zucht und dem Besitz von **Klaus Duffner, Haslach** mit einer Wertnote von 7,89 (Interieur 8,07/Fahren 7,75/Ziehen 7,85). Den **zweiten Platz** belegte **Irina** von Dachs von **Klaus Tritschler, Titisee-Neustadt**. Sie beendete die Prüfung mit der Wertnote 7,70 (Interieur 7,82/Fahren 7,50/Ziehen 7,85). **Lina** von Dachs von **Ariane Brudy, Appenweier** belegte mit einer 7,0 (Interieur 7,79/Fahren 6,25/Ziehen 7,10) den dritten Platz.

Im Starterfeld der zwölf älteren Stuten **setzte sich** die achtjährige, von Herbert Dold, Stegen, gezüchtete **Finja** von Monsun im Besitz von **Werner Schultheiss, Pfullendorf** mit der Endnote 8,63 (Interieur 8,64/Fahren 8,38/Ziehen 9,00) eindrucksvoll **an die Spitze**. Den **zweiten Platz** erarbeitete sich die fünfjährige **Bea** von Vogt von der Zuchtgemeinschaft Singler, Schuttertal mit der Wertnote 8,28 (Interieur 8,32/Fahren 8,00/Ziehen 8,65). Beide Stuten wurden von Werner Schultheiss vorgestellt. Mit der Wertnote 8,15 (Interieur 8,75/Fahren 7,13/Ziehen 8,95) schloss die vierjährige **Alea** von Lasse von **Werner Blattert, Bonndorf** die Prüfung **als Dritte** ab. Werner Blattert stellte sie im Ziehen, Helmut Faller an der Kutsche vor. Im Wertnotenbereich von 6,33 bis 7,86 legten neun weitere Stuten ihre Prüfung ab.

Ausführliche Ergebnislisten sind unter www.gestuet-marbach.de abrufbar.

Gez. Carolin Eiberger
Haupt- und Landgestüt Marbach